

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Rhyssemus germanus (Linnaeus, 1767)</p> <p><b>Organismengruppe</b> Blatthornkäfer</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> unbekannt</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Wird erst in jüngerer Zeit von seiner Schwesterart <i>Rhyssemus puncticollis</i> BROWN, 1929 getrennt, die auch in Deutschland vorkommt (RÖßNER 2012). Alte Belege müssen auf diese Art hin überprüft werden.</p> <p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Gefährdung durch Rückgang der Habitate wahrscheinlich. Zum Zeitpunkt der alten Roten Liste (GEISER 1998) galt die Art als ungefährdet.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Xero-thermophile Art, aktuell in allen südlichen Bundesländern (außer Saarland) sowie den östlichen Bundesländern (außer Mecklenburg-Vorpommern) nachgewiesen, in den nördlichen Landesteilen (Niedersachsen und Schleswig-Holstein) fehlend (BLEICH et al. 2020), von der Ebene bis ins Hügelland. Auf sandigen Böden, Wärme und Trockenheit liebend, an verschiedenen Kotarten und in faulenden Resten.</p>
<p><b>Arealrand</b> Nördlich</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>

**Quelle**

Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266